



Neues Konzept geht auf

TSV Burladingen feiert mit 500 Besuchern Weihnachten

Fotos: Pfister

»Weihnachtsträume beim TSV« wurden am Sonntag in der Burladinger Stadthalle aufgeführt. Mit 500 Besuchern feierte der größte Verein der Stadt den Jahresabschluss und ehrte erfolgreiche Sportler.

Burladingen (hp). Los ging es vor nahezu 500 Besuchern mit der Dancing Crew um Jana Höffler und Sarah Klaiber. Die tolle Vorstellung wurde mit viel Applaus bedacht.

Danach begrüßte der Vorsitzende des TSV Burladingen, Roland Klumpner, die Gäste und kündigte das Theater-Ensemble an. Rosi Megger und Anton Abele zeigten, wie Versöhnung am Gartenzaun aussieht. Dann kamen die Kinder vom Kinderturnen um

Saskia Streicher, die den »Körpertanz« zeigten.

In der Pause konnte man sich mit Getränken, Snacks, Kaffee und Kuchen, aber auch mit Losen eindecken, während eine zehnköpfige Abordnung der Jugendkapelle der Stadtkapelle Burladingen Weihnachtslieder spielte. Nach dieser Pause begann die Gruppe zwei der Dancing Crew mit Trainerin Sabrina Pfister.

Dann wurden durch den Vorsitzenden Roland Klumpner und Stellvertreter Theo Maier die erfolgreichen Sportler geehrt, unter ihnen Leichtathletik-Urgestein Wendelin Acker, die ungeschlagene A-Jugend der Handballer, mehrere Tischtennispieler und Volleyballer.

Im zweiten Sketch des Sketch-Ensembles ging es mit

Eugen Leibold, Jessica Maier und Gabi Friedrich um eine Rechenaufgabe. Danach zeigte das Eltern-Kind-Turnen eindrucksvoll wie ein Training abläuft, ehe es mit der Jugendkapelle in die zweite Pause ging. Nach der Pause war Gruppe drei der Dancing Crew mit Jana Höffler und Sarah Klaiber an der Reihe. Das

Sketch-Ensemble verabschiedete sich mit Anton Abele und Bettina Leibold und dem Sketch in der Pizzeria, der für Lachsalmen sorgte.

Den Abschluss machte die Dancing Crew Gruppe vier mit Sabrina Pfister, ehe Roland Klumpner die Gäste verabschiedete und der Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht

die Kinder besuchte.

Über die Trainer bekommen alle Kinder T-Shirts mit dem neuen Motto des TSV, vor Ort gab es Schokoladenweihnachtsmänner. Mit der Ausgabe der Tombolapreise endete eine gelungene Renaissance der Weihnachtsfeier des größten Burladinger Vereins.



Der TSV Burladingen hat seine erfolgreichsten Sportler geehrt.

Es geht um die Zukunft der Schachfreunde

Die Schachfreunde treffen sich am Freitag, 22. Dezember, zu einer außerordentlichen Hauptversammlung. Es geht um die Zukunft des Vereins.

Burladingen (jb). Beginn ist um 20 Uhr im Vereinsheim der Burladinger Schachfreunde. In der Versammlung soll darüber abgestimmt werden, ob die Schachvereine Burladingen und Winterlingen miteinander verschmelzen sollen. Sollte daraus nichts werden, könnten die Burladinger Schachfreunde zum Saisonende aufgelöst werden. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind eingeladen.

Burladingen

Die Abteilung Schwimmen des TSV Burladingen trainiert heute von 18 bis 20 Uhr im Hallenbad.

GAUSELFINGEN

Der MV Gauselfingen hat heute um 19.30 Uhr im Bürgeraal des Rathauses Probe für die Aktiven.

HAUSEN

Die Krippenausstellung im Nikolausheim Hausen ist heute von 13 bis 17 Uhr geöffnet

STETTEN

Der TV Stetten bietet heute um 17.30 Uhr ein Bambini-Training an.

Adventskalender: Gewinne heute

Burladingen. Die Adventskalender-Aktion der Jugendmusikschule Burladingen geht heute in die nächste Runde. Gewonnen haben die Losnummern 301 (Sachgeschenk von Autohaus Bruckelt) und 98 (Einkaufsgutschein von Rosi's Schönheitsstübchen).

Wir gratulieren

HAUSEN Manfred Keinath, Kantstraße 6, 70 Jahre.

Im Notfall

APOTHEKEN Langenwand-Apotheke, Altstadt-Tailfingen. Obere Apotheke, Haigerloch.

Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07471/98 74 23
Fax: 07471/98 74 21
E-Mail: redaktionburladingen@schwarzwaelder-bote.de

Pater Hugo Leinz sendet Weihnachtsgrüße aus Burundi

Religion | Burladinger Geistlicher hofft, dass seine Kirche noch bis Heiligabend fertig wird

Von Hubert Pfister

Burladingen. Burundi-Missionar Pater Hugo Leinz hat sich mit einem Weihnachtsrundbrief an seine Freunde und Wohltäter in seiner Heimat Burladingen gewandt. Darin blickt er auf das zurück, was sich alles getan hat, seit er Ende August vergangenen Jahres nach seinem Urlaub in Burladingen wieder zurück nach Burundi flog.

Leinz schreibt: »Am 29.9.2016 begannen wir mit dem Bau des Pfarrgemeindegotteshauses. Platzmäßig war ich begrenzt. So konnte ich nur einen 22,20 Meter auf 12,20 Meter großen Saal bauen. Doch der Pfarrer und die Christen sind sehr zufrieden damit. Nun können sie ihre

Versammlungen und Besprechungen, Feste und Spiele darin abhalten oder die fünf Kirchenchöre darin üben.« Die

vier Klassenräume seien notwendig für den Katechismusunterricht der 142 Kinder, der 103 Erwachsenen, der 142

ZUR PERSON



Pater Hugo Leinz

Hugo Leinz wurde 1938 geboren und mit seiner Familie 1949 nach Hechingen umge-

siedelt. In Melchingen und später in Burladingen fand seine Familie eine neue Heimat. Bei den weißen Vätern in Haigerloch begann er 1951 sein Studium. Nach Abschluss des Theologiestudiums in Heverle Leuven in Belgien wurde er am 2. Juli 1966 in Frankfurt zum Priester geweiht und feierte einen Tag später in Burladingen seine Primiz. Heute arbeitet er in Bujumbura, der ärmsten und kleinsten von zwölf Pfarreien.

Firmlinge und 80 Erstkommunikanten. Sie dienen aber auch für die Versammlungen der elf Jugendgruppen mit 487 Mitgliedern.

Buterere, so Leinz, sei eine lebendige Gemeinde. Da Stromausfälle sehr häufig seien, hat er ein Dieselaggregat gekauft, das die ganze Pfarrei, die Gebäude und die Kirche mit Strom versorgt. Nach dem Bau von weiteren Toiletten dachte er, damit seine Bautätigkeit beendet zu haben. Doch es wartete noch die alte Kirche auf einen Ausbau, die viel zu klein war für die vielen Messbesucher.

Der Ausbau der Kirche soll laut der Berechnung des Architekten 1200 neue Plätze bringen und umgerechnet 35 000 Euro kosten. Ende Sep-

tember begann Leinz die Bauarbeiten mit Einebnen des Geländes und Graben der Fundamente.

»Die Arbeiten gingen zügig voran. So hoffte ich ganz fest, noch vor Weihnachten alle Arbeiten abschließen zu können, so dass die Christen Weihnachten schon in ihrer neuen Kirche feiern können. Noch stehen zum Teil die Gerüste, doch in wenigen Tagen ist die Arbeit zu Ende«, so der Pater.

WEITERE INFORMATIONEN:

► Wer Hugo Leinz bei seiner Arbeit in Burundi finanziell unterstützen möchte, kann im katholischen Pfarramt in Burladingen die Spendenkontonummer erfragen, Telefon 07475/351.

Labexchange-Förderpreis geht an Bochumer Schülergenossenschaft

Der Labexchange Förderpreis 2017 ist in Burladingen verliehen worden. Die Labexchange Foundation würdigte die einzigartige Einrichtung und das eigenverantwortliche Engagement der Schülerfirma der TBS 1 in Bochum.

Bereits früh morgens traten die Auszubildenden Celina Kaufhold und Deniz Hartwig, als Vertreter der eingetragenen Schülergenossenschaft RuhrChemAlytic eSG (RCA), die 500 Kilometer lange Reise nach Burladingen an. Der Leiter der Fachschule für Chemietechnik und Aufsichtsrat der RCA, Ingo Tausendfreund, begleitete seine beiden Schüler, die Vorstandmitglieder der Schülergenossenschaft sind. Die RCA ist ein als Schulpro-

jekt der Technischen Beruflichen Schule 1 in Bochum angelegtes junges Unternehmen mit den Kernkompetenzen auf dem Gebiet der Wasser- und Schwermetallanalytik. Die TBS1 setzt mit der Schülerfirma einen Meilenstein in der Bildungslandschaft Deutschlands. Die RCA wird von Auszubildenden des Bildungsganges »Chemisch-technischer Assistent« eigenständig und selbstverantwortlich geleitet. Die Auszubildenden treffen sich wöchentlich in ihrer Freizeit in den Ausbildungslaboratorien der TBS1, um Auftragsanalysen durchzuführen und Forschungsprojekte zu bearbeiten.

»Die Auswahl des Empfängers des Labexchange-Förderpreises 2017 haben wir uns

nicht leicht gemacht«, begann Wolfgang Kuster seine Laudatio. »Doch die einzigartige, sehr praxisnahe und äußerst motivierende Form der Chemieausbildung, die wir bei unserem Besuch in Bochum erleben durften, geht weit über eine schulische »Standardausbildung« hinaus«, so Kuster weiter. »Die jungen Chemiker arbeiten neben ihrer Ausbildung freiwillig und eigenständig an Forschungsprojekten und Auftragsanalysen für örtliche Unternehmen und haben dadurch einen aktuellen und relevanten Praxisbezug, der weit über einen theoretischen Lernansatz hinausgeht und der das Gelernte gleich in die unternehmerische Praxis umsetzt«, begründete Kuster die



Wolfgang Kuster und Maximilian Kuster (rechts) gratulieren den Vertretern der Schülerfirma aus Bochum. Den Preis nahmen Ingo Tausendfreund, Deniz Hartwig und Celina Kaufhold (links) entgegen. Foto: Wäschle

Entscheidung.

Im Rahmen der Preisverleihung stellten die Schüler ihre Schülerfirma vor und nahmen den Labexchange-Förderpreis entgegen. Symbolisch wird der

Förderpreis mit der Übergabe einer Glasstele und einer Urkunde übergeben. Als Förderung erhält die RCA Laborgeräte und Dienstleistungen im Wert von etwa 3000 Euro.

Die Labexchange Foundation Wolfgang-Kuster-Stiftung würdigt mit dem Förderpreis jedes Jahr ein Projekt, das sich durch Eigeninitiative auszeichnet und sich im Bereich der Forschung oder Aus- und Weiterbildung in besonderer Weise hervorhebt und die Stiftungskriterien erfüllt.

Die Förderung erfolgt durch die kostenlose Überlassung analytischer Laborgeräte oder anderen Fördermitteln.

Hintergrund ist das Kerngeschäft des Unternehmens Labexchange, aus dem die Stiftung hervorging. Labexchange handelt mit gebrauchten Laborgeräten und bietet Serviceleistungen an, die die Lebensdauer der Laborgeräte verlängern.